**r4-2 Geldpolitische Maßnahmen**

**Antworten zu den Fragen betreffend Folien 59-88**

1. Was versteht man unter dem Leitzins (Singular) der Europäischen Zentralbank (EZB) und was unter den Leitzinsen (Plural) der EZB?
2. Warum richtet sich die EZB in ihrer Zinspolitik nicht nur nach der Entwicklung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), sondern auch nach der Kerninflation?
3. Für wen sind die Leitzinssätze bindend?
4. Wie sind die Auswirkungen einer Leitzinserhöhung auf die Wirtschaft? erläutern Sie dies.
5. Die Gewerkschaften setzen sich immer sehr für die Aufrechterhaltung der Beschäftigung und Neueinstellungen ein. Welche Maßnahme der Zentralbank kommt ihnen dabei mehr entgegen: eine Senkung oder eine Erhöhung der Leitzinsen? Erläutern sie dies.
6. Was wird die EZB bei einer drohenden langsam anziehenden Inflation für Maßnahmen ergreifen?
7. Wieso wirken die Leitzinsänderungen meist auch in allen anderen Laufzeitbereichen in die gleiche Richtung? Stellen Sie dies am Beispiel einer Leitzinssenkung dar.
8. Die Geldversorgung der GB durch die EZB ist in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet worden. Welches Ziel verfolgt die EZB damit und wie stellt sie sich die Zielerreichung vor.
9. Die EZB wird dafür kritisiert, dass sie die Geldmenge so aufblähen würde. Ist die Mittelbereitstellung durch die EZB an die GB eine Aufblähung der Geldmenge? Erläutern Sie dies.
10. Warum gehört die Mindestreserve (MR) nicht zu den EZB-Instrumenten, die von ihr regelmäßig eingesetzt werden?
11. Was versteht man unter einer lockeren Geldpolitik und wann wird sie verwendet?
12. Wann wird die EZB voraussichtlich die Leitzinsen wieder erhöhen?